

„Klagemauer“ in der Spitalkirche des UniversitätsSpitals Zürich



Von Aschermittwoch **13. Februar bis Karfreitag 29. März 2013** gibt es in der Spitalkirche des UniversitätsSpitals Zürich eine „Klagemauer“. Klagen, Bitten, Sorgen – aber auch Dank und Freude können auf kleine Zettel geschrieben, den Ritzen der Mauer übergeben werden. Umrahmt wird die Klagemauer von poetischen Texten, welche Impulse zum Nachdenken geben, aber auch Trost spenden in schwierigen Momenten des Lebens.

Zeit der Einkehr

Die Passions- oder Fastenzeit ist in der christlichen Tradition eine Zeit der Einkehr, eine Zeit des Nachdenkens. Die Menschen die in Jerusalem vor der westlichen Mauer, besser bekannt unter dem Namen Klagemauer, beten, tun dies in einer langen Tradition. Die Klagemauer wird innerhalb des Judentums meist nur westliche Mauer genannt, da sie die Westmauer der Tempelanlage war und nicht primär ein Ort der Klage ist. Heute besuchen täglich viele Menschen die Klagemauer, um zu beten. Manche kommen um zu danken, andere um zu bitten und wieder andere um zu klagen. Viele stecken auch aufgeschriebene Gebete in die Ritzen und Spalten der Mauer. Sie stellt ein Symbol für den ewigen, bestehenden Bund Gottes mit seinem Volk dar.

Wenn während der Fastenzeit auch in der Spitalkirche eine „Klagemauer“ steht, so soll sie an diese Traditionen anknüpfen und einladen nachzudenken und zu meditieren. Wofür habe ich in meinem Leben zu Danken, was möchte ich erbitten, was beklagen? Auch wenn wir gelegentlich das Gefühle haben von allen guten Geistern verlassen zu sein, so sind wir doch mitgetragen von guten Gedanken und Gebeten von vielen Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen.



Spitalseelsorge

Beten, Bitten und Klagen befreit die Seele. Manchmal reicht das stille Kämmerlein dazu, manchmal brauchen wir einen konkreten Ort dazu. Die Klagemauer in der Spitalkirche des Universitätsspitals lädt ein innezuhalten, abzuladen um gestärkt den nächsten Schritt im Leben zu tun.

Verantwortlich: Seelsorge am USZ

Für Rückfragen: Pfr. Dieter Graf (Tel. 044 255 23 78) und lic. theol. Lisa Palm (044 255 40 99)

